

Kurzkonzeption

1. Kinderhaus St. Johannes



Lewesweg 9
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: 07751-70607 Fax:
07751-897163
e-mail: kita-johannes@st-verena.de

2. Leitung:

Angela Schmidt-Rotzinger
Ursula Gänswein (Stellvertretung)

3. Personal:

Die Kinder werden in unserer Einrichtung von 20 pädagogischen Fachkräften betreut. Darunter befindet sich eine Heilpädagogin. Hiervon sind 8 vollzeitbeschäftigt (100%) und 12 teilzeitbeschäftigt. Zusätzlich werden wir durch Personen, die ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren, Anerkennungspraktikanten, Praktikanten für die Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) sowie angehende pädagogische Fachkräfte im ersten Ausbildungsjahr unterstützt.

Weiteres Personal: 2 Hauswirtschafterinnen, 1 Hausmeister

4. Unser Leitbild

„Hand in Hand“



Mit den Kindern:

Uns ist es wichtig die Kinder auf ihrem Weg durch die Kindergarten- und ggf. Hort Zeit ganzheitlich zu begleiten und dabei ihre individuelle Persönlichkeit und deren Entwicklung zu achten. Dazu gehört eine transparente Zusammenarbeit und einen ganzheitlicheren Blick auf die Lebenswelt der Kinder. Wichtig sind Selbständigkeit, Partizipation, Christliche Normen und Werte, Themen und Interessen der Kinder und auch Themen des Gesellschaftlichen und Christlichen Lebens.

Mit den Eltern:

Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern ist eine wichtige Grundlage unserer pädagogischen Arbeit, damit sich Ihr Kind bei uns sicher, geborgen und wohl fühlt.

Im Team:

Teamarbeit ist uns wichtig, um eine optimale Umsetzung unserer pädagogischen Ziele zu erreichen. Dabei sind wir dankbar um die unterstützende Arbeit des Elternbeirates.

Mit dem Träger:

Mit dem vom Träger, gestellten Kindergartengeschäftsführerin besteht eine enge Zusammenarbeit und ein reger Austausch.

Mit Kooperationspartnern:

Für eine optimale Förderung Ihres Kindes arbeiten wir, in Absprache mit Ihnen, mit entsprechenden Institutionen (Logopädie, Frühförderstelle, verschiedene Schulformen, etc.) zusammen.

5. Öffnungszeiten:

Regelgruppe = rote und grüne Gruppe für Kinder ab 3 Jahren bis 6 Jahre (Schuleintritt):

Mo - Fr 7.45 Uhr - 12.30 Uhr
 Mo, Di, Do 14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ) = blaue Gruppe und rote Gruppe für Kinder ab 3 Jahren bis 6 Jahre (Schuleintritt):

Mo- Fr 7.30 Uhr - 14.00 Uhr

Tagesstätte = gelbe Gruppe für Kinder ab 3 Jahren bis 6 Jahre (Schuleintritt):

Mo-Fr 7.00 Uhr - 17.00 Uhr

Krippengruppe = für Kinder ab 1 Jahr bis 3 Jahren:

Mo - Fr 7.30 Uhr - 15.00 Uhr

6. Beiträge:

Betreuungsform	Beiträge für 11 Monate, bei einem Haushalt mit Kindern unter 18 Jahren				Essensgeld je Monat
	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	
Regelgruppe ab 3 Jahren	137,00 €	105,00 €	90,00 €	75,00 €	---
VÖ ab 3 Jahren	155,00 €	119,00 €	101,00 €	84,00 €	70,00 €
Krippe ab 1 Jahr-3 Jahren	481,00 €	370,00 €	317,00 €	264,00 €	70,00 €
Tagestätte ab 3 Jahre	311,00 €	239,00 €	205,00 €	171,00 €	70,00 € 13,00 €* 7,50 € **

*Frühstücksbuffet

**Vespergeld am Nachmittag

7. Einrichtungsbeschreibung:



Unser Kinderhaus befindet sich auf dem Aarberg/Bergstadt - ein Stadtteil von Waldshut.

Vom Bahnhof kann man unsere Einrichtung in ca. 5 Min. mit dem Auto erreichen. Es besteht zudem die Möglichkeit die Kinder mit dem öffentlichen Bus auf den Aarberg fahren zu lassen.

In unserem Haus gibt es 5 Gruppen. Eine Krippe, zwei Regelgruppen, eine VÖ Gruppe und eine Tagesstätte. Insgesamt können sich dort bis zu 103 Kinder in verschiedenen Bildungsbereichen spielerisch, experimentell und sozial weiterbilden.

Neben Mehrfamilien- und Einfamilienhäusern befindet sich ein großes Waldgebiet in der Nähe, welches wir regelmäßig für Spaziergänge und Erkundungen nutzen. Desweiteren gibt es einen Bolzplatz und verschiedene Spielplätze die wir besuchen können.

7. Religiöser Gedanke

Für unsere Einrichtung ist die religiöse Lebensgrundlage ein wichtiges Element. Durch gezielte religiöse Einheiten, Festgestaltungen im Jahreskreis, Gottesdienste leben wir den Glauben im Alltag und nehmen diesen Erziehungsauftrag wahr.

Dabei haben wir folgende Ziele:

- Gott als Ursprung und Grundlage allen Lebens erkennen und das Leben im Vertrauen auf ihn gestalten lernen.
- Jesus als Gottes Sohn näherbringen, über sein Leben und Wirken erfahren und einen Bezug zu ihm aufbauen.
- Vermittlung von religiösen Worten und Traditionen

8. Heilpädagogik

Seit September 2019 ist im Kinderhaus eine staatlich anerkannte Heilpädagogin eingestellt. Sie bietet heilpädagogische Frühförderung und Spieltherapie bei uns im Haus an.

Aufgabenbereich:

Heilpädagogische Frühförderung in verschiedenen Entwicklungsbereichen, beratende Elterngespräche, sozial-emotionales Kompetenztraining, usw.

Ziele:

- Den Kindern den Alltag erleichtern, indem sie von der heilpädagogischen Fachkraft begleitet und unterstützt werden, wenn es nötig ist
- Ermöglichung einer gelungenen Inklusion aller Kinder in den Kindergartenalltag
- Defizite in bestimmten Entwicklungsbereichen ausgleichen

9. Tagesablauf – Kurzkonzeption

Die Bringzeit ist für alle Kinder bis 8.45 Uhr. Danach treffen sich die Gruppen zur Morgenrunde, in der die Kinder begrüßt werden (z. B. durch ein Lied oder verschiedene Rituale) und der Tag besprochen wird.

Nach der Morgenrunde öffnen sich die Türen, es beginnt die

Freispielphase. Während dieser Zeit können die Kinder in unserem Bistro frühstücken und sich frei im Kinderhaus bewegen und an verschiedenen Angeboten teilnehmen. Die Kinder haben die Möglichkeit verschiedene Gruppenräume/Bildungsbereiche zu besuchen. Dort können sie sich gemäß unserem pädagogischen Grundsatz: „Die Kinder bilden sich nach ihren Interessen“ beschäftigen. Wenn die Kinder sich in der Morgenrunde für ein Angebot (z.B Turnen) entschieden haben werden sie zu Beginn in den entsprechenden Raum geschickt. Wenn das Angebot vorbei ist gehen sie selbständig in ihre Gruppe und sagen ihren Bezugserziehern was sie als nächstes tun möchten.

Nach dem Freispiel gehen die Gruppen gerne auf den Spielplatz, damit die Kinder auch diesen wichtigen Bildungsbereich erkunden und nutzen können. Wenn dies wittertechnisch oder aus einem anderen Grund nicht möglich ist gibt es eine gruppeninterne Abschlussrunde. Dabei kann der Tag reflektiert, Spiele gespielt oder gemeinsam gesungen werden.

Die Regelgruppenkinder können von 12.00 Uhr - 12.30 Uhr abgeholt werden. Für die anderen Kinder hält unsere Köchin ab 12.00 Uhr ein frisch zubereitetes Mittagessen bereit.

Nach dem Mittagessen beginnt unsere Mittagsruhe in der sich die Kinder auf unterschiedliche Weise, z. B. durch Musik, Bücher lesen entspannen können.

Ab 14.00 Uhr beginnt der 2. Tagesablauf in unserem Haus.

Die VÖ-Kinder sind bereits nach Hause gegangen.
Kindergartenkinder können an 3 Nachmittagen der Woche die Einrichtung besuchen. Hierzu können sie von 14.00 Uhr - 14.30 Uhr gebracht werden. Die Gruppentüren öffnen, es beginnt erneut die Freispielzeit.

Die Abholzeit beginnt um 16.15 Uhr. Um 17 Uhr sollen alle Kinder abgeholt sein.

Ein ereignisreicher und vielseitiger Kinderhaustag ist zu Ende.

Folgende Bereiche stehen zur Verfügung:

Die verschiedenen Bildungsbereiche leisten einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages in der Kindertageseinrichtung. Alle im Orientierungsplan enthaltenen Bildungs- und Entwicklungsfelder können angesprochen und gefördert werden.

Gelbe Gruppe „Bereich Konstruktion, Wahrnehmung und Forschen“

Im Bereich Konstruktion können die Kinder: Bauen, konstruieren, ihre eigenen Pläne umsetzen, verschiedene Materialien und Bausätze kennenlernen und sich mit diesen auseinandersetzen. Im Bereich Wahrnehmung haben die Kinder die Möglichkeit mit allen Sinnen unsere Welt zu entdecken. Im Bereich Forschen können die Kinder verschiedene Lebensbereiche erforschen, wie zum Beispiel Insekten beobachten, andere Länder und Kulturen kennen lernen, Platz für die kindliche Neugierde schaffen.

Grüne Gruppe „ Bereich: Mathematik, Logik und Sprache“

In diesem Bereich können die Kinder Puzzeln, Gesellschaftsspiele spielen, bauen, konstruieren und Bilderbücher betrachten. Das „Kinder-Büro“ bietet zahlreiche Möglichkeiten, um verschiedene Materialien sowie Zahlen und Buchstaben kennenzulernen (Magnettafel, Arbeitsblätter, Taschenrechner, Stempel, Rechenschieber, ...)

Blaue Gruppe „Bereich Rollenspiel“

Hier können sich die Kinder verkleiden, in neue Rollen schlüpfen oder Alltagssituationen nachspielen.

Dafür finden die Kinder bei uns im Raum eine große Auswahl an versch. Utensilien:

- diverse Verkleidungen (z.B. Polizei, Feuerwehr, Jacken, Hosen, Hüte, Schuhe, ...)
- Alltagsgegenstände (z.B. Kücheneinrichtung, Frisierkommode, Lebensmittel, Kiosk mit Zubehör)

Außerdem wird unser Nebenraum je nach Thema und Bedürfnis der Kinder gestaltet und eingerichtet (z.B. Rittersaal, Königsschloss, Urlaubszimmer...)

Rote Gruppe“ Kreativ- und Textilbereich“

Im textilen Bereich können die Kinder: nähen, nass und trocken filzen, weben, fädeln, sticken, ... Der Kreativbereich bietet vielfältige Möglichkeiten zu zeichnen, zu malen, zu schneiden, zu kleben, zu falten, sich mit Kunst auseinander zu setzen.... Die Kinder lernen durch ihr „selbst tun“. Ihre Gestaltungsprozesse sind deshalb komplexe Erkenntnisprozesse.



Krippe:

Die ersten Lebensjahre und das Kindergartenalter sind die lernintensivste Zeit im menschlichen Dasein. Die Bildungsarbeit ist somit eine zentrale Aufgabe unserer Kinderkrippe.

Werkstatt

Im Alltag sollen die Kinder sich die Fertigkeiten im Umgang mit Hölzern, Brettern, Leisten, Natur- wie auch anderen Baumaterialien altersgerecht erwerben und vertiefen.

Freude, Geschicklichkeit wie auch Fantasie stehen hierbei im Vordergrund.



Außerdem verfügt unser Kinderhaus über:

- Eine Turnhalle - es finden regelmäßig gebundene und ungebundene Angebote statt
- Flurbereiche - verschiedene Bau- und Konstruktionsmaterialien stehen zur Verfügung
- Bücherei -eine Elterninitiative, dort können die Kinder einmal die Woche ein Buch ausleihen

- Bällebad - Körperwahrnehmung, Aggressionsabbau
- Großer Außenspielbereich - die Kinder gehen bei jedem Wetter nach draußen - frei nach dem Motto: es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung ☺
- Waldtag - einmal wöchentlich haben die Kinder die Möglichkeit zusammen mit den pädagogischen Fachkräften den Wald zu erkunden. Einmal im Jahr gehen alle Kinder, gruppenintern, für eine Woche in den Wald = Waldwoche
- Leseoma - einmal die Woche werden den Kinder Märchen nähergebracht

Ziel:

In allen Bildungsbereichen ist es unser Anspruch, die Bildungsprozesse Ihrer Kinder zu erkennen, sie darin zu unterstützen und zu begleiten.